

# **PRESSEMITTEILUNG**

Pautzfeld, im Juli 2013



Liapor-Leichtbeton-Veranstaltung in Dessau

## **Städtebauliche Reparatur des Meisterhausensembles in Dessau**

**Am 24. September 2013 lädt der Blähtonhersteller Liapor gemeinsam mit BetonMarketing Nordost zu einer Vortragsveranstaltung in der Stiftung Bauhaus Dessau ein. Beim Wiederaufbau der im Zweiten Weltkrieg zerstörten Meisterhaussiedlung von Walter Gropius kam gefügedichter Liapor-Leichtbeton in Sichtbetonoptik zum Einsatz.**

Am Dienstag, den 24. September 2013 veranstaltet der Blähtonhersteller Liapor in Zusammenarbeit mit BetonMarketing Nordost einen Informationstag zum Thema „Städtebauliche Reparatur des Meisterhausensembles in Dessau“ direkt in den Dessauer Meisterhäusern. Neben Vorträgen und einer Frischbetonvorführung erwartet die Teilnehmer dabei vor Ort ein Einblick in die Herstellung der modernen Gebäudehüllen aus Liapor-Leichtbeton, die das Meisterhausensemble Dessau zu neuem Leben erwecken. Das vollständige Programm sowie das Anmeldeformular sind im Internet unter [www.liapor.de/news](http://www.liapor.de/news) abrufbar. Interessierte können sich bis zum 10. September 2013 anmelden. Die Teilnahmegebühr beträgt 35 Euro. Das Meisterhausensemble in Dessau, das 1926 von Walter Gropius konzipiert wurde, ist ein beeindruckendes Beispiel der Bauhaus-Moderne in Deutschland und gehört seit 1996 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Im Zweiten Weltkrieg wurden das Direktorenhaus von Walter Gropius und die benachbarte Haushälfte, in der László Moholy-

**Liapor GmbH & Co. KG**

91352 Hallerndorf-Pautzfeld

[www.liapor.com](http://www.liapor.com)

E-Mail: [info@liapor.com](mailto:info@liapor.com)

**Pressekoordination:**

mk publishing GmbH

Döllgaststr. 7-9

86199 Augsburg

Fon 0821/34457-0

Fax 0821/34457-19

ISDN 0821/34457-50

E-Mail: [info@mkpublishing.de](mailto:info@mkpublishing.de)

Nagy lebte, bei einem Bombenangriff vollständig zerstört. Seit 2011 erfolgt nun der Wiederaufbau der beiden Häuser nach dem Gestaltungskonzept der Unschärfe des Berliner Architekturbüros Bruno-Fioretti-Marquez, das bewusst mit unscharfen Erinnerungen spielt und nicht versucht, das Original zu imitieren. Dabei mussten für das abstrahierende Nachstellen der Kubaturen sowie aus Gründen der Statik ungewöhnliche Herstellungsverfahren entwickelt werden. Zum Einsatz kamen daher ca. 500 Kubikmeter gefügedichter Liapor-Leichtbeton in Sichtbetonoptik der Betongüte LC12/13 mit einer Betontrockenrohichte von  $1,2 \text{ kg/dm}^3$ . Als leichte Gesteinskörnung kamen Liapor F3,5 und Liapor Sand K0/2 zum Einsatz. Der Liapor-Leichtbeton ermöglichte überhaupt erst den Aufbau auf dem originalen Untergeschoss der Direktorenvilla und machte gleichzeitig das Gestaltungsprinzip der Unschärfe umsetzbar. Nach der Erstellung einer Musterwand im Februar 2012 vor Ort erfolgte die Betonage von März bis Oktober 2012. Noch 2013 soll der Wiederaufbau vollständig abgeschlossen werden.

2.500 Zeichen

## Abbildung

### Bild 1

Die bestehenden Gebäude der Meisterhaussiedlung in Dessau dienten beim Wiederaufbau der Häuser Gropius und Moholy-Nagy nach dem Gestaltungskonzept der Unschärfe als Orientierung.

*Foto: Bruno Fioretti Marquez Architekten*

*Abdruck bei Urheberangabe honorarfrei*

Liapor-Leichtbeton-Veranstaltung in Dessau



**Bild 1**